Partille CUP 2011

Spaß, Wut, Schweiß, Tränen and a lot of other emotional outcome

Ein mal wieder denkwürdiger Partille-Cup ist zu Ende, bei dem ein Abenteuer das nächste jagte und schon jetzt in Gedanken der Partille Cup 2012 mit einem vorherigen **MTVD-Partille-CAMP`12** als Kennenlern-Event in Planung ist. Doch vorerst:

Unsere **Girls 13**, gecoacht von Uli, die zum ersten Mal beim Cup dabei war, spielten ein tolles Turnier, das im B-Achtelfinale nach einer dramatischen Fehlentscheidung des Schiedsrichters 11:12 gegen den renommierten Club LUGI LUND leider schon endete. „I think, my last decision was wrong, I am very sorry“, versuchte er sich im Nachhinein zu entschuldigen, doch die Mädchen waren ohnehin stolz über ihren 1/16-Finalsieg zuvor und darüber, LUGI wenigstens 30 Minuten „geärgert“ zu haben! Zum Aufwärmen verwandelte Uli die Handbälle in RUGBY-Bälle und ließ das körperliche Spiel zum Spaß der Kleinen trainieren. Zur weiteren Abwechslung zum Alltäglichen stand natürlich auch ein Ausflug zum Badesee auf dem Programm, doch sollte dieser nicht demselben entsprechen, in dem man all die Jahre zuvor geplanscht hatte. Nein, dieser See war größer, breiter, toller, besser, gigantischer und hat 1000 mal mehr Spaß gebracht. Nach fünf Std. Aufenthalt schwebte man völlig verausgabt im Halbschlaf zurück zur Schule und sank weich und verträumt bereits um 21 Uhr in den Schlafsack.

Die **Girls 15**, gecoacht von Per, gingen nach einer starken Vorrunde als Gruppenerster in die A-Playoffs und hatten zur Belohnung im 1/32-Finale ein Freilos. Allerdings traf man im 1/16-Finale auf den späteren Halbfinalist Skånela IF 1 und verlor mit 8:15. Mit einer genesenen Katta und Bele (beide zogen sich nach Ellenbogenschlägen auf die Nase eine leichte Gehirnerschütterung zu) wär man vielleicht ein wenig konkurrenzfähiger gewesen, doch sind das nur Spekulationen. Anzumerken sei noch Zuschauer Jaard von den Jungs, der seinem Unmut kurz nach Abpfiff folgendermaßen über die gegnerischen, sich freuenden „doofen“ Fans in einer verdammt genervten Art und Weise lautstark freien Lauf ließ: „Klaappppppee, Freesssssssee!!!!!“ Und was taten die Mädels, um in der schönen Stadt Göteborg die Wunden zu lecken? Richtig - sie gingen shoppen als gäbe es kein Morgen und so war es nicht verwunderlich, daß fast jede von Ihnen mit einem „I love GBG“ – Shirt sich später wieder einigermaßen fröhlich in der Schule einfand. Ebenso wie in dem Raum der kleinen Mädels (G13) hatte man während der gesamten Woche auch bei den G15ern das Gefühl, in einer Fußnagellackiererei zu sein, in der zur Belohnung für die schönsten Nägel zur ohnehin chemikalisch angereicherten und bestimmt hochgiftigen Luft eine Dose Deo versprüht wurde. Zum Glück ertönte der Feueralarm nicht..

Unsere Jungs, die **Boys 12**, kamen mit einer Mixtruppe aus E, D und C-Jugendlichen zum Partille Cup und sollten, gecoacht von Andi und Berger, erst in einem dramatischen B-Halbfinale Ihren Meister in Kungälvs HK 1 nach 11:12 durch Golden Goal finden, wobei durch Münzwurf unsportlicher Weise nach regulärer Spielzeit der Wiederanwurf vollzogen wurde. Neun plötzlich „herbeigeflogene“ Calippo-Eis konnten allerdings nur einige der unzähligen Tränen wieder zum Einfrieren bringen. Doch die Spiele zuvor waren derart beachtenswert, weil die Jungs sich von Tag zu Tag mehr als Einheit präsentierten und mit Schlachtrufen wie „Einer für Alle – Alle für Einen!“ oder „Wir lieben den Regen“ und „Schlammschlacht“ jeden Gegner in Grund und Boden spielten. Außerhalb des Platzes versuchte sich einer von Ihnen zudem als Pfandjäger, doch als dieser bei einem Spiel der G15 am Feldrand saß und von den ganzen Spielsachen träumte, die er von den Unmengen an Pfanddosen würde kaufen können, bemerkte er den 100-Kronen-Schein nicht, der ca. 30 Zentimeter langsam an ihm „vorbeispazierte! Andi, der auch am Spielfeldrand stand, sah den Schein sofort, sammelte ihn schnell auf, sagte „Dankeschön“ (bzw. „da hast Du aber Pech gehabt!“) und Mr. Pfandjäger vergrub seinen Unmut über seine eigene Träumerei fortan hinter einer pulsierenden Halsschlagader. Im Gegensatz zu dieser Geschichte hatten die Jungs um Andi im Liseberg-Park allerdings weniger Glück, denn man wollte natürlich wieder eine Riesentafel Schokolade absahnen. Alle sind sich jedoch schon jetzt sicher, im Jahr 2012 auch auf die „24“ zu setzen, wenn sich das Glücksrad wieder dreht. Diese „24“ war nämlich das einzige von ca. 60 Feldern, das nicht mit einem Dänischenhagener Chip bedeckt wurde. Den Frust schrie man sich danach aus diversen Achterbahnen allerdings wieder aus dem Leib, doch die Zahl „24“ wird man wohl so schnell nicht wieder vergessen, sollte sie jemandem über den Weg laufen..

Wir **Leader** veranstalteten an jedem Abend eine Trainerbesprechung an unseren Autos und dinierten dabei derart kaiserlich, daß wohl selbst Schwedens Königsfamilie vor Neid erblasst wäre. Es wurden neben feinstem Schinken und edelster Mettwurst auch Unmengen an leckersten Sour-Cream-Chips und Tetrapack-Weinen, sowie importiertes Bier nach dänischem Reinheitsgebot verspeist. Am letzten Abend stellte ein jeder für sich daraufhin den Diätplan für die Zeit nach Partille auf, damit auch die heimische Waage irgendwann wieder zufrieden ihre Zahlen präsentieren kann. Man hätte zwar auch einen zweiten, internen „MTVD-Betreuer-gegen-Spieler-PartilleCUP“ veranstalten können, um sich Bewegung zu verschaffen, doch war dieser einzigartig und wurde bereits am Montag, den 04. Juli ausgespielt. Mit breiter Brust und Jubelgesängen wie „kommt Ihr mal erst in unser Alter“ und „da müsst ihr wohl noch ein wenig trainieren, um uns Greise zu schlagen“ oder „Nänäänänääänäääää“ stolzierten wir vom Platz, nachdem sowohl die Jungs als auch die Mädels eine deftige Rutsche auf dem sich in schulnähe befindlichen Grand-Handballplatz bekommen haben. Allerdings fanden die Kids im Gegenzug auch Grund zum Lachen, denn wir verpassten den LeadersCUP, obwohl dieser das alljährliche Highlight für die Coaches & Betreuer darstellt. Wir schworen uns daraufhin sofort ein, im Jahre 2012 mit diversen Knoten in Taschentüchern und Alarm-Handies ausgestattet, ein Verpassen unmöglich zu machen. Wenigstens blieb der „Krieg“ um die 6 VIP-Karten (8 Betreuer) somit aus.

Was wir sonst noch alles erlebt haben oder nicht erlebt haben:

- **Neuerdings ersetzen beim PartilleCUP gefrorene PIZZA's ein Coolpack bei kleineren Blessuren. Sie wurden nach danach einfach aufgegessen!**

- **2 Spieler der B12 haben doch tatsächlich einen Automatengewinn in utopischem Ausmaß eine Woche lang verheimlichen können**

- **Die deutsch-holländisch-französische Völkerverständigung klappt im Gegensatz zur politischen Bühne Dank unserer G15 besser denn je**

- **„Niemals nicht" ist „nie" !!!!!!!**

- **Die beiden netten (und hübschen) für unsere Schule zugeteilten Partille-Cup-Mädels haben uns aus heiterem Himmel frischen Filterkaffee zubereitet und wurden seither in eine Art Elfenstatus befördert**

- **Känguru und Lotus Lotusblüte waren nur 2 von vielen Kosenamen für uns Betreuer. Ihr als Leser erratet sicher niemals nicht (nie), wer damit gemeint ist, oder doch?**

- **TWO AND A HALF MEN gibt es bestimmt demnächst auch als Hörspielkassette bei MEDIA MARKT**

- **Ein zugegebenermaßen „total schwachsinniges", diktatorisch und nicht zeitgemäßes Punktesystem (Bestrafung / Belohnung) wie es der THW KIEL in diesem Jahr mit seinen noch jungen Spielern zelebrierte, wird es bei uns in den nächsten 30 Jahren zu 99% nicht geben!!!**

- **„In einer Bloody Mary sind laut Wikipedia Spuren von Tomatensaft enthalten.“ „Danke, Andi!“ „Bitte, Uli, gern geschehen und jetzt hätt ich gern die neuen Badelatschen!“**

- **„Ekkehaaaaaaaard, die RUSSEN kommen !!!“ (eigentlich ein Zitat aus dem Film WERNER – Beinhart)**

- **Nachts im Dunkeln wird im Zimmer nicht mit Bällen geworfen! Man hielt sich meistens dran..**

- **Warum sind in Schulduschen im Vergleich zu denen auf der STENA Line eigentlich keine Handtücher vorhanden?**

- **Und warum kamen uns 41 Teilnehmern die sieben Tage eigentlich wie drei Tage vor?**

Noch viele abenteuerliche Geschichten und Situationen sind vorgefallen, doch nicht alle können so detailliert und leidenschaftlich wiedergegeben werden, wie es die Kids selbst erzählen werden, daher schlagen wir vor: „Fragt sie doch selbst, unsere kleinen, großen Hauptdarsteller:

Emma, Max, Jill, Leia, Alina, Lukas R., Saskia, Bele, Lukas K., Jonna, Bente, Rasmus, Sophie, Katta, Jan-Ole, Louisa, Stina, Fabian, Julia, Karla, Ole, Caro, Karina, Jaard, Janne, Natalie, Jannis, Alicia, Hanna, Mia und Jule sowie Nebendarsteller **Uli, Tina, Ines, Anja, Neele, Beeke, Andi, Per, Ekkehard und Berger**

Und nun träumen wir 51 Wochen lang alle vom PartilleCUP 2012, ok?

Bis dahin wünschen wir allen eine spannende
Handballsaison 2011/2012

Lars Berger

150 Bilder findet Ihr wie jedes Jahr bald hier auf **www.mtvd-handball.de**